

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Jahrgang 24

Donnerstag, den 21. November 2013

Nummer 24

Die Gewerbegemeinschaft Kahla
lädt ein zum

Weihnachts 1.12.13 Markt

Stadtmuseum
Kahla (10-17 Uhr)

- 11.00 & 15.00 Uhr Stadtführungen
- ab 11.30 Uhr Wildspezialitäten und Klöße
- 14.30 Uhr Lindiger Chorgemeinschaft
- Basteln für Kinder
- Verschiedene Handwerksstände mit
Keramikschmuck, Kerzen, Klöppeln,
Stricksachen, Modeschmuck,
Scherenschleifer (stumpfe Scheren nicht vergessen!)
- Rost brennt, Kaffee, Kuchen & Glühwein

Marktplatz
Kahla (14-18 Uhr)

- 14.00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes
- 14.15 Uhr Kindergarten Geschwister Scholl
- 15.00 Uhr Oldstars des Blasmusikvereins
Carl Zeiss Jena
- 16.00 Uhr AWO Kindergarten
- 16.15 Uhr Oldstars des Blasmusikvereins
Carl Zeiss Jena
- ca. 17.15 Uhr Tina Franke Soulmusik
- 14.00-16.00 Uhr Kinderbetreuung im Rathaus
- Verschiedene Verkaufsstände aus der Region
- für das leibliche Wohl wird gesorgt

Nachrichten aus dem Rathaus

Weihnachtsmarkt am 01.12.2013 in Kahla

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Kahla,

am 1. Adventsonntag wird dieses Jahr wieder der Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz sowie dem Museum stattfinden. Der Gewerbe-gemeinschaft Kahla e. V. und der Stadtverwaltung Kahla ist es gemeinsam gelungen, ein vielfältiges Unterhaltungsangebot auf die Beine zu stellen und viele Händler für den Weihnachtsmarkt zu gewinnen. Bereits um 10.00 Uhr öffnet das Stadtmuseum seine Türen. Hier werden Stände mit alter und neuer Handwerkskunst die Besucher begeistern. Es kann ab 11.00 Uhr sowie 15.00 Uhr an Stadtführungen teilgenommen werden, um manches bisher unentdecktes Kleinod in Kahla zu entdecken. Ab 11.30 Uhr können Wildspezialitäten mit Klößen probiert werden. Ebenso werden weitere thüringische Köstlichkeiten angeboten. Der Lindiger Chor wird ab 14.30 Uhr mit musikalischer Unterhaltung die Besucher auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Auf dem Marktplatz wird ab 14.00 Uhr ein vielfältiges weihnachtliches Programm geboten, auch hier wird mit vielen Leckereien ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt. Hierbei werden die Kinder des AWO Kindergartens und des Geschwister Scholl Kindergartens die Zuschauer mit ihren Darbietungen entzücken. Für musikalische Unterhaltung sorgen weiterhin die Oldstars des Blasmusikvereins Carl Zeiss Jena sowie Tina Franke mit Soulmusik. In der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr wird in der unteren Etage im Rathaus der Kindergarten Märchenland die Kinder in eine Märchenwelt entführen und es können sich die Kinder in einer Bastelstraße ausprobieren. Weiterhin sind diesmal viele Verkaufsstände auf dem Markt zu finden, an denen bereits die ersten Weihnachtsgeschenke gekauft werden können. Als Händler haben sich u.a. Jessie Design, der Weltenladen Jena, Korkstudio Jena, Modeschmuck-Schmuck Henkel, del corazon aus Jena, die Lebensgemeinschaft Wickersdorf, Angela Rochelmeyer, die Imkerei Stöcker sowie die Feengrotten Chocولاتerie angemeldet. Die Stadtverwaltung Kahla und die Gewerbe-gemeinschaft möchten Sie alle einladen, an dem 01.12.2013 wunderschöne Stunden auf dem Marktplatz sowie im Museum zu verbringen und sich von dem weihnachtlichen Zauber in der Innenstadt anstecken lassen.

**Nissen
Bürgermeisterin**





Senioren- weihnachtsfeier

Am 11. Dezember 2013, ab 14.00 Uhr, findet im Rosengartensaal die dies-jährige Weihnachtsveranstaltung für unsere Senioren statt.

Programm:

ab 13.00 Uhr	Einlass
14.00 Uhr	Begrüßung durch die Bürgermeisterin, anschließend Kaffeetrinken bei weihnachtlicher Musik
14.30 Uhr - 15.00 Uhr	Auftritt des Chores der Friedensschule
15.15 Uhr - 15.45 Uhr	Musikdarbietung der Bläserklasse des Leuchtenburg-Gymnasiums
16.00 Uhr - 18.45 Uhr	Tanz mit dem Trio „Melody Affairs“

Kartenvorverkauf:
Ab **25.11.2013** im Rathaus, Zimmer 3
bei Frau Schweiger
Kostenbeitrag: 3,00 Euro

Öffnungszeiten:
Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Wir finden hier auch Stadt! - Konferenz der Kinder und Jugendlichen in Kahla

Der große Kahlaer Rathaussaal war am 11. Oktober vollkommen verwandelt: Die sonst ordentlichen Stuhlreihen waren einem eher chaotischen Bild gewichen: 50 Stühle im großen Kreis in der Mitte des Saals, Stellwände aus Holz, quer im Raum verteilt und tapeziert mit Flipcharts, Notizzetteln, Karteikarten, darum Stühle. Und überall Kinder und Jugendliche, die sich in Gruppen unterhielten, eilig auf Zettel kritzelten und miteinander beratschlagten; Bürgermeisterin Claudia Nissen hatte im Rahmen des „Thüringer Bildungsmodells - Neue Lernkultur in Kommunen“ (nelecom) zu einer Kinder- und Jugendkonferenz unter dem Motto „Wir finden hier auch Stadt!“ eingeladen.

Schülerinnen und Schüler aus den beiden Grundschulen, dem Förderzentrum, der Regelschule und dem Gymnasium überlegten gemeinsam, was sie an Kahla alles stört und - vor allem - was sie wie verbessern oder neu gestalten möchten. Begleitet wurden sie dabei von Moderator Andreas Kieselbach aus Erfurt. Und die jungen Kahlaer hatten ganz großartige Ideen für ihre Stadt! Viele Kritikpunkte wurden gefunden und vieles existiert, was den Kindern und Jugendlichen an Kahla nicht gefällt (Frau

Nissen musste als Bürgermeisterin tapfer sein, während die Schüler ihre Kritik vortrugen). So gut, wie sie kritisieren konnten, konnten die Schülerinnen und Schüler aber auch Ideen finden, wie sie die Dinge, die nicht gefallen, verändern und zum Besseren gestalten könnten.

Als kurz vor Schluss der Veranstaltung dann einer der Regelschüler das Mikrofon nahm und fragte, wer von den Anwesenden weiter an den entwickelten Ideen für Kahla arbeiten wolle, gingen die meisten Hände nach oben. Denn während die Kinder und Jugendlichen miteinander überlegt hatten, wie sie an der Gestaltung ihrer Kommune mitwirken könnten, war indiskutabel geworden, dass alles Erarbeitete einfach in eine Schublade wandert und nie wieder angeguckt wird. Alle hatten an diesem Vormittag Feuer gefangen, etwas zu verändern. Ihre eigenen Ideen hatten sie angestachelt, auf das Gedachte auch Taten folgen zu lassen. Und - ebenso wichtig - die Bürgermeisterin übertrug ihnen die Verantwortung, an der Gestaltung der Stadt mitzuwirken. So bildete sich am Ende der Veranstaltung eine nelecom-Gruppe aus

Kindern und Jugendlichen, die aktiv an der Umsetzung der gewonnenen Ideen arbeiten wird.

Ende Oktober traf sich diese nelecom-Gruppe erneut mit Claudia Nissen, um die Ideen, die die jungen Kahlaer entworfen haben, durchzugehen, zu sichten und mit der Konzipierung möglicher Umsetzungswege zu beginnen. Kahla ist mit der Kinder- und Jugendkonferenz „Wir finden hier auch Stadt“ ein großer Schritt in Richtung einer Neuen Lernkultur in der Kommune gelungen. Und - vielleicht das Wichtigste - jetzt fangen die jungen Menschen an, zu handeln. Auf der Kinder- und Jugendkonferenz haben sie bemerkt, dass ihnen Kahla Boden für ihre Ideen und Unterstützung für deren Umsetzung bieten kann. Die entstandene Gruppe aus jungen Leuten, die inzwischen regelmäßig zusammenkommt und die Umsetzung ihrer Pläne koordiniert, sorgt dafür, dass die begonnene Arbeit fortgeführt wird.

Dank gebührt der ML Media DESIGN GmbH und der B+S Büro-Systeme GmbH, die Stellwände für die Veranstaltung zur Verfügung stellten. Ebenso großer Dank geht an die tegut-Filiale in Kahla, die Getränke für die Schülerinnen und Schüler sponserte.

Bibliothek - Lesung vom 30.10.2013



Bei gut gefülltem großen Rathaussaal konnten sich die Gäste durch die Ausführungen mit Bilderdokumentationen in die Zeit des Ortes Preßwitz, der nun unter dem Wasser des Hohenwarte-Stausees liegt, hinein versetzen. Auch verband die Autorin Birgit Rieger die Tatsache geschickt und spannend mit der Liebesgeschichte in ihrem Roman.

Dass diese Lesung den Gästen gefallen hat, zeigte danach der zahlreiche Kauf des Romans.

Für die Lesung möchte ich mich noch einmal bei Frau Rieger bedanken.

D. Blumenstein

Multifunktionale Werkstatt-Arbeitsplätze der Bestimmung übergeben

In der Regelschule Kahla wurde am 13. November 2013, gemeinsam mit den Sponsoren der Kahlaer Wirtschaft, der Bürgermeisterin, Claudia Nissen und Vertretern des Stadtrates und des Landratsamtes sechs multifunktionale Werkstatt-Arbeitsplätze an die Schule übergeben.



Die Schulleiterin, Frau Herold, würdigte in ihren Ausführungen das Engagement der Sponsoren und des Projektleiters, Hans-Chr. Schmidt, der gemeinsam mit der Kahlaer Wirtschaft das Projekt ins Leben gerufen hat und ehrenamtlich einmal in der Woche mit den Schülern im Rahmen der neugegründeten Technik-Arbeitsgemeinschaft arbeiten wird.

Im Statement des Projektleiters kam vor allen Dingen zum Ausdruck, dass dieses Projekt ein gutes Beispiel für eine funktionierende „Nelecom Kommune“ ist, in der bürgerschaftliches Engagement und ein kommunales Bündnis zwischen den Unternehmen, freien Trägern, Schulen und der Kommunalpolitik für die Bildung der nachwachsenden Generationen genutzt wird.

Die anwesenden Schüler zeigten den Gästen ihre ersten Erfahrungen, die sie in der Arbeitsgemeinschaft gemacht hatten.

An den Arbeitsplätzen können sich Schüler der Regelschule Kenntnisse und Fähigkeiten in der Mechanik, der Elektrotechnik und der Elektronik aneignen.

Offen sind die Plätze auch für Schüler anderer Schulen der Stadt, die sich im Rahmen der bundesweiten Initiative „Jugend forscht - Schüler experimentieren“ beteiligen wollen.

Unser gemeinsames Projekt soll weiterhin unsere Schüler über die Kahlaer Betriebe informieren und ihnen Angebote für eine berufliche Ausbildung in unserer Stadt machen. Dazu wird es eine engere Zusammenarbeit zwischen der Schule, der Wirtschaft und der Kommunalpolitik unserer Stadt geben.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Sponsoren, die mit ihrer Spende dieses Projekt erst möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt der Firma Colandis mit dem Geschäftsführer, Herrn Ludwig. Sie haben die Konstruktion übernommen und das Gestell und die Montage komplett als Spende geliefert. Wir danken ausdrücklich der Firma NTI mit Herrn Geschäftsführer Lenker. Sie hat die Werbung für das Projekt übernommen und wird es auch in naher Zukunft noch werbetechnisch begleiten.

Hans-Chr. Schmidt

Projektleiter u. SPD Stadtrat

Eine Mängelbeseitigung zur Baumaßnahme Rekonstruktion Gas- MDL in der Franz-Lehmann-Straße erfolgt witterungsbedingt bis zum 30. April 2014.

Bauamt

Achtung, Verlegung Monatsmarkt!

Der Monatsmarkt im Dezember findet erst am 2. Montag, **dem 09. Dezember 2013** statt.
Ordnungsamt Kahla

**Ende der amtlichen
Bekanntmachungen**

Stadtmuseum

Heiteres aus der Weihnachtszeit

Neues Buch von Sieglinde Mörtel und Marion Gebauer



Das waren noch Zeiten, als wir unsere Christbäume ehrenhaft klauten, die Lauschaer Glaskugeln nur unterm Ladentisch zu haben waren und der Festtags-Karpfen in der Zinkwanne herumschwamm. Die roten Stearinkerzen tropften und wenn es zu knistern begann, musste man höllisch aufpassen. Wir schenkten uns selbstgenähte Dederon-Kittelschürzen, hofften auf ein West-Paket und fertigten aus dem ausgedienten Weihnachtsbaum einen gebrauchsfähigen Klobquirl. Jedes Jahr zur gleichen Stunde kam der liebe Weihnachtsmann mit Pappmaske und Wattebart. Und die Kameraden von der Feuerwehr, die rückten nicht nur an, wenn - wie in dem bekannten Lied - die Gardinen brannten, nein, sie kamen auch regelmäßig zur Brandschutzkontrolle. Um Erinnerungen und Anekdoten dieser Art geht es in den neu erschienenen „Weihnachtsgeschichten aus Thüringen“. Erhältlich ist das Buch auch zum Weihnachtsmarkt am **1. Advent. Zwischen 15.00 und 16.00 Uhr besteht zudem im Stadtmuseum** die Möglichkeit, sich das Buch signieren zu lassen.

Neues aus dem Stadtmuseum

„Monchichis und Freunde“



Pünktlich zum 1. Advent (Weihnachtsmarkt) beginnt unsere neue Ausstellung.

Eigentlich hatten sie schon einmal das Vergnügen. - **Monchichis** - Von den Kleinen heiß geliebt, „tummeln“ sie sich in den Vitrinen. Alle Arten und Größen sind vertreten. Der Kleinste ist 3 cm und der Größte 65 cm. Weit über Hundert Stück umfasst die Sammlung. Die kleinen Kerlchen und Mädchen sind alle sehr modebewusst. Da können sich auch die Erwachsenen Anregung holen, wie man sich z.B. beim Snowboardfahren kleidet.

Lassen Sie sich von Ihren Kindern an die Hand nehmen und schauen dem bunten Treiben zu. Beim weihnachtlichen Bummel im Museumshof und in der Touristinformation kommt Ihnen sicher die zündende Geschenkidee für Onkel Franz und Tante Frieda.

Die Vorweihnachtszeit soll eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit sein. Gönnen Sie sich eine Tasse Kaffee oder einen Glühwein und lauschen dem Chor. Wir freuen uns auf Sie!

**Kuschke
Stadtmuseum**

Scheren für den Scherenschleifer nicht vergessen!

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall 112 oder 110

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte	03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst	03 64 1/ 597 632
Krankentransport	03 64 1/ 597 630
Notarzt	112

Zahnärztlicher Notdienst

zentrale Notdienstnummer **0180 5908077**
(0,12 € pro Minute)
oder unter www.kzv-thueringen.de

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtroda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena (03641/597620) zu erfragen.

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

1. Notfallsprechstunde

(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 22.00 Uhr
	Mi, Fr.	16.00 - 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags		08.00 - 12.00 Uhr
	und	16.00 - 22.00 Uhr

2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 7.00 Uhr
	Mi., Fr.	13.00 - 7.00 Uhr

Samstags/sonntags/feiertags ständig bereit
Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Telefon-Nummern: Leitstelle Jena: **03641 / 597620 oder 03641 / 444444**

Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen: 112

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen	08 00/1 11 01 11 oder 08 00/1 11 02 22
kostenfrei rund um die Uhr	
Kinder-Notruf Telefon	
Gebührenfrei	08 00/1 11 03 33
Jenaer Frauenhaus e.V.	03641/449872
Notruf:	0177/4787052

Störungsdienste

(Tag und Nacht erreichbar)

Service und Störungsnummern für **Strom:**

Tel.:	0 36 41/8 17 11 11
	0 36 1/6 52 52 52
Erdgas	0 36 41/8 17 11 11
	0800/6 86 11 77

Wasser 03 64 24/57 00 oder
03 66 01/5 78 0
außerhalb der Dienstzeiten 036601/5 78 49
oder über Rettungsleitstelle Jena 03641/40 40

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Saale-Holzland 03 64 28/6 40
Polizeistation Kahla 03 64 24 /844-10

Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort: Polizeirevier Kahla, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1
Termin: dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla

Rathaus, Markt 10 **Tel. 77-0**
Fax: 77-104
E-mail: stadt@kahla.de
im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten alle Ämter der Stadtverwaltung

Montag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag geschlossen

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla 77 326
Standesamt der Stadt Kahla 77 322
Bürgerbüro der Stadt Kahla 77 141

Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland e.V.

Margarethenstr. 7, 7 84 39
ab 01. April
Mo. -Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla 5 29 71
Margarethenstraße 13
Montag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr
Freitag 8.30 - 11.00 Uhr

Stadtmuseum Kahla

Margarethenstraße 7/8 76 268
ab 01. April
Mo. -Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

DRK-Frauenbegegnungsstätte

Rudolstädter Straße 22 a 5 29 57
DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:
Rudolstädter Straße 22 a **Telefon: 2 23 46**
Fax: 78 49 55

E-Mail: eb@drk-jena.de

Montag 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch 12.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Volkssolidarität-Seniorenbegegnungsstätte

Schulstraße 18 5 29 67
Mo - Do 10.00 - 16.00 Uhr
Fr. 10.00 - 13.00 Uhr

Seniorenbüro SHK
Klosterstraße 6, 07607 Eisenberg 036691 / 867882 oder
0172/1636133

Bürozeiten: Montag 09.00 - 12.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Sozial-psychiatrischer Dienst 5 29 57
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“ für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen

Margarethenstraße 24
Montag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Terminabsprachen bitte über:

Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.

Rosa-Luxemburg-Straße 13,
07607 Eisenberg 036691/5 72 00

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Werner-Seelenbinder-Straße 31
07629 Hermsdorf 036601/2 53 03
(Fax: 036601 - 2 53 06, e-mail: beratung@awo-shk)

Öffnungszeiten:

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 - 18.00 Uhr

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im Dezember 2013, ganz besonders

am 02.12. Frau Ida Offhaus	zum 86. Geburtstag
am 02.12. Frau Dorothea Reich	zum 78. Geburtstag
am 02.12. Frau Waltraud Jecke	zum 75. Geburtstag
am 02.12. Frau Helene Leppert	zum 75. Geburtstag
am 02.12. Frau Inge Löhmer	zum 75. Geburtstag
am 02.12. Herrn Jürgen Frank	zum 70. Geburtstag
am 02.12. Herrn Bernd Schnabelrauch	zum 70. Geburtstag
am 03.12. Frau Gertraud Gundermann	zum 85. Geburtstag
am 03.12. Herrn Georg Loch	zum 83. Geburtstag
am 03.12. Herrn Gerhard Schulze	zum 80. Geburtstag
am 04.12. Herrn Horst Seemann	zum 74. Geburtstag
am 04.12. Herrn Sigurd Horn	zum 73. Geburtstag
am 04.12. Frau Brigitte Löffler	zum 70. Geburtstag
am 05.12. Herrn Alfred Reimann	zum 76. Geburtstag
am 05.12. Herrn Jürgen Girschik	zum 73. Geburtstag
am 05.12. Frau Gertrud Gmeinwieser	zum 73. Geburtstag
am 05.12. Herrn Manfred Riedel	zum 70. Geburtstag
am 06.12. Herrn Johannes Jüngling	zum 85. Geburtstag
am 06.12. Frau Helga Walter	zum 85. Geburtstag
am 06.12. Frau Martha Geisensetter	zum 84. Geburtstag
am 06.12. Frau Helga Fiedler	zum 83. Geburtstag
am 06.12. Frau Sonja Sosna	zum 82. Geburtstag
am 06.12. Herrn Wilfried Franke	zum 77. Geburtstag
am 07.12. Frau Hanna Meinel	zum 86. Geburtstag
am 07.12. Frau Gisela Vulpus	zum 75. Geburtstag
am 07.12. Frau Bärbel Watzula	zum 71. Geburtstag
am 07.12. Frau Karin Lorenz	zum 70. Geburtstag
am 08.12. Herrn Gustav Schwab	zum 72. Geburtstag
am 09.12. Frau Ruth Süße	zum 90. Geburtstag
am 09.12. Frau Eva Lenhard	zum 76. Geburtstag
am 09.12. Frau Siegrun Dorfner	zum 75. Geburtstag
am 11.12. Frau Adelheid Weißborn	zum 81. Geburtstag
am 11.12. Frau Edeltraud Müller	zum 80. Geburtstag
am 11.12. Herrn Bernd Oheim	zum 74. Geburtstag
am 11.12. Frau Margret Fischer	zum 70. Geburtstag
am 12.12. Frau Renate Lange	zum 80. Geburtstag
am 12.12. Herrn Günter Fiedler	zum 76. Geburtstag
am 12.12. Herrn Günter Wechsung	zum 75. Geburtstag
am 12.12. Herrn Peter Franke	zum 72. Geburtstag
am 12.12. Herrn Heinz Hopfe	zum 72. Geburtstag
am 13.12. Frau Erna Kirschmann	zum 92. Geburtstag
am 13.12. Frau Ursula Seidel	zum 78. Geburtstag
am 13.12. Frau Ursula Kaufmann	zum 76. Geburtstag
am 14.12. Herrn Hans John	zum 91. Geburtstag
am 14.12. Frau Ilse Wolf	zum 85. Geburtstag
am 14.12. Frau Helga Heilmann	zum 75. Geburtstag
am 14.12. Frau Hildegard Deutsch	zum 74. Geburtstag
am 14.12. Herrn Herbert Dennstädt	zum 73. Geburtstag
am 14.12. Frau Waltraud Hädrich	zum 73. Geburtstag
am 14.12. Herrn Heino Arnold	zum 72. Geburtstag

am 15.12. Herrn Rolf Thierbach
 am 15.12. Frau Anni Haupt
 am 15.12. Herrn Herbert Frischauf
 am 15.12. Frau Ingeborg Grimm-Lenz
 am 16.12. Frau Erna Neumann
 am 16.12. Frau Eva Geisensetter
 am 16.12. Frau Erika Lauterbach
 am 17.12. Frau Hermine Hilbert
 am 17.12. Frau Gertrud Woiwode
 am 17.12. Frau Karin Liedtke
 am 17.12. Frau Johanna Grajetzki
 am 18.12. Herrn Heinz Meyer
 am 18.12. Frau Ingeborg Eichfeld
 am 18.12. Frau Helga Schulze
 am 18.12. Herrn Wolfgang Leppert
 am 19.12. Frau Emma Engelmann
 am 19.12. Frau Christa Fischer
 am 20.12. Frau Dora Beck
 am 20.12. Frau Adelheid Voigt
 am 20.12. Herrn Hans Patek
 am 21.12. Frau Helga Petzold
 am 21.12. Herrn Walter Weißenborn
 am 21.12. Herrn Gerhard Adam
 am 21.12. Frau Irene Büttner
 am 22.12. Herrn Thomas Buchhäusl
 am 22.12. Frau Ilse Fuchs
 am 22.12. Herrn Herbert Büchel
 am 22.12. Frau Christa Riese
 am 22.12. Herrn Dieter Koch
 am 23.12. Herrn Herbert Gehrlicher
 am 23.12. Herrn Klaus Voigt
 am 23.12. Frau Christa Roselt
 am 23.12. Frau Sieglinde Rödger
 am 24.12. Frau Herta Höfner
 am 24.12. Frau Gerda Jonas
 am 24.12. Herrn Reiner Herfurth
 am 24.12. Herrn Josef Gladel
 am 25.12. Frau Erika Hackholz
 am 25.12. Herrn Axel Bittner
 am 26.12. Frau Erika Noack
 am 26.12. Herrn Heinz Löhmer
 am 26.12. Herrn Eberhard Hessel
 am 27.12. Frau Ermelinde Zachrau
 am 27.12. Frau Margarete Hutschenreuter
 am 27.12. Herrn Rolf Sanderbrand
 am 27.12. Herrn Rainer Wetzels
 am 28.12. Frau Charlotte Gügold
 am 29.12. Frau Waltraud Lipsius
 am 29.12. Frau Frieda Pohl
 am 29.12. Herrn Reiner Grafe
 am 30.12. Frau Anna Müller
 am 30.12. Frau Emma Müller
 am 30.12. Herrn Horst Stillich
 am 30.12. Herrn Fritz Fuchs
 am 30.12. Herrn Horst Wohner
 am 30.12. Herrn Harald Amrey
 am 31.12. Frau Anneliese Ostrowski
 am 31.12. Frau Christa Mattheus
 am 31.12. Frau Gerda Stillich
 am 31.12. Frau Lutgard Grafe

zum 87. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag

Die Lichterfrau sie kam geschwind,
und es freute sich ein jedes Kind
Frau Gräfe bat sie zu uns herein,



jede Laterne aus den Gruppen wollte angezündet sein.



Die Kinder baten: „sei unser Gast, verbring mit uns das Fest“,
die Lichterfrau dankt, sie sich das nicht entgehen lässt.

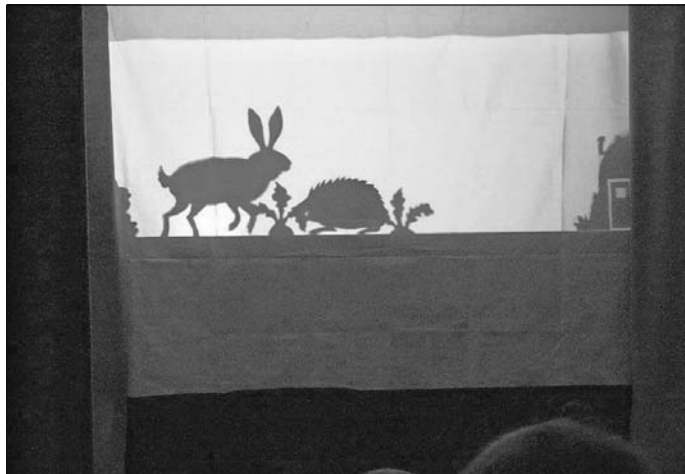


Zum Schattenspiel luden wir unsere Kinder am Nachmittag,
danach im Garten konnte ein jeder tun, was er mag.
Ob beim Lichterlauf, Schattenraten oder beim Besen binden
jeder konnte für sich etwas finden.

Kindergartennachrichten

Integrativer Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“ der AWO

Das 12. Lichterfest ist nun auch schon wieder vorbei
 mit Spaß, Freude und Spannung waren wir dabei.
 Die Lichterfrau nur einmal im Jahr erwacht
 Und uns das Licht für die kalte Jahreszeit entfacht.
 Doch dieses Jahr, ihr glaubt es kaum
 wir konnten unseren Augen kaum trau'n.
 Am Vormittag, es regnete, die Wolken waren schwer,
 mit Laternen das Licht abholen, das wird wohl nichts mehr.
 Doch nach einem Anruf wer hätte es gedacht,
 hat sich die Fee auf den Weg gemacht.



Pünktlich 17.30 Uhr ging es dann los mit das Jugendblasorchester Tröbnitz zum Lampionumzug für Klein und Groß.



Stolz trugen unsere Kinder ihre Schildkrötenlaternen durch die Stadt, ...und wer hätte das gedacht, viele Menschen schauten aus den Fenstern oder blieben steh'n, um sich den Umzug anzuseh'n. Mit einem Geistertanz und einem schillernden Feuerwerk neigte sich das Fest dem Ende auf unserem Kindergartenelände.

Danke an unsere Elternvertreter, die an den Ständen für das leibliche Wohl sorgten, **Danke** an die freiwillige Feuerwehr aus Kahla und an die Polizei aus Stadtroda, die sich um die Sicherheit und Ordnung kümmerten und unseren Lampionumzug sicher durch die Stadt geleiteten.

Danke an das Tröbnitzer Jugendblasorchester, die auch dieses Jahr wieder unseren Umzug schwungvoll und begeistert einstimmten.

Die Kinder und das Erzieherteam

Schulnachrichten

Bekanntmachung

Sehr geehrte Eltern,
am 09. und 10. Dezember 2013
findet in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr

die Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2014/2015 statt.

Anzumelden sind die Kinder, die im Zeitraum vom 2. August 2007 bis zum 1. August 2008 geboren sind.

Eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch ist mitzubringen.

Damit Sie genau informiert sind, welche Kahlaer Grundschule Ihr Kind besuchen wird, erhalten Sie in den nächsten Tagen noch eine persönliche Einladung der „Friedensschule“, Schulstraße 5

oder

der „Altstadtschule“, Burg 20.

Die Schulleiter

+++ Geschafft +++

Endlich ist es geschafft. Das Volleyballnetz, welches sich die Schüler der Altstadtschule zum Schulfest erlaufen haben, steht. Ab sofort können Schüler der Altstadtschule und des Förderzentrums die Pausen am Netz erleben oder es im Sportunterricht nutzen. Neben Fußballturnieren auf dem Minisportfeld besteht nun die Möglichkeit Volleyballturniere oder andere Ballspiele durchzuführen.

Durch die unbürokratische Unterstützung der Bürgermeisterin, Frau Claudia Nissen, den Fachleuten des Bauhofs der Stadt Kahla und dem Betonwerk Kahla konnten Fundamente und Bodenröhren in den Herbstferien eingebracht werden.

Die Altstadtschule bedankt sich bei allen Helfern und unserem Förderverein.

Das Grundschulteam der Altstadtschule



Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Evang. Kirchgemeinde

Gottesdienste und Konzerte

Sonntag 10:00 Uhr	24. November Gottesdienst in Kahla (mit der Johann-Walter-Kantorei; mit Abendmahl)
Samstag 16:00 Uhr	30. November „Ein Stern leuchtet über Kahla“ - Sternfest an der Stadtkirche
Sonntag 10:00 Uhr	01. Dezember (1. Advent) Gottesdienst in Kahla (mit Einführung der Kirchenältesten)
17:00 Uhr	Singspiel „Eine sonderbare Nacht“

Haus- und Straßensammlung

In der Zeit vom 16. - 27. November findet die diesjährige Herbstsammlung der Diakonie Mitteldeutschland statt. Das Motto „Ich brauche Dich“ unterstreicht den Zweck dieser Sammlung: den Einsatz für Menschen, die Hilfe, Rat und Fürsprache benötigen. Bitte helfen auch Sie und unterstützen Sie die überkonfessionelle soziale Arbeit der Diakonie. 75% der Spenden verbleiben in unserer Kirchgemeinde, der Rest geht an die Diakonie Mitteldeutschland.

Trauer-Café

Wie gehe ich mit meinen Gefühlen um? Wie finde ich mich im Leben wieder zurecht? Darüber zu sprechen tut gut und hilft beim Bewältigen der schweren Erfahrungen.

Für alle, die einen lieben Menschen verloren haben, um den sie trauern, gibt es jetzt die Möglichkeit, im „Trauer-Café“ im Gemein-

dehaus bei Kaffee, Tee und Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen - zum ersten Mal am 23.11.2013 um 15:00 Uhr.
Herzliche Einladung - Ihre Gemeindepädagogin Christiane Schubert und Karin Geisenhainer

„Bibel teilen“

am Mittwoch, 27.11. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus

„Ein Stern leuchtet über Kahla“



Am Samstag vor dem 1. Advent (30.11.) wollen wir unseren großen Adventssterne wieder am Kirchturm anbringen. Zum Sternfest um 16:00 Uhr bei Glühwein und Gebäck laden wir herzlich ein. Die Johann-Walter-Kantorei und eine Bläsergruppe übernehmen die Musikumrahmung.

Weihnachtssingspiel

Sonntag, 01. Dezember
um 17:00 Uhr in der Stadtkirche Kahla

Eine sonderbare Nacht



Singspiel von
Hella Heizmann

Kinder- und
Jugendchor
Kahla

Leitung: Kantorin Ina Köllner

Der Eintritt ist frei!

Eine Schulklasse mit ihrer Lehrerin, eine ältere Dame, Weihnachtsmarktverkäufer und viele andere Menschen - alle stellen sich die Frage nach dem Sinn von Weihnachten ... In wunderschönen Liedern und Geschichten wird von unserem heutigen Weg zu Weihnachten erzählt. Lassen Sie sich einladen, in der Adventszeit die Ruhe und Innigkeit zu bewahren, die das bevorstehende Fest eigentlich verdient.

Gemeindenachmittag zum Advent

Dienstag, 03.12. um 14:30 Uhr im Gemeindehaus mit Pfr. Schubert und Mitarbeitern der Diakonie Sozialstation (Fahrdienst um 14:15 von der Diakoniestation)

Vorankündigung: Oratorium „Der Messias“

Das bekannte Oratorium von Georg Friedrich Händel wird am Samstag, 14.12. um 19:00 Uhr in unserer Stadtkirche aufgeführt. Es musizieren Solisten, die Johann-Walter-Kantorei und das Reußische Kammerorchester Gera unter Leitung von Kantorin Ina Köllner. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im Pfarramtsbüro und im Wein- und Teelädlle am Markt.

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich regelmäßig an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Pfarrhaus Hummelshain. Die Jugendlichen des Kahlaer Kirchspiels können mit Pfarrer Schubert nach Hummelshain fahren (Abfahrt am Kahlaer Gemeindehaus um 18:30 Uhr)

Konfirmanden in der Region

Gemeinsamer Unterricht am Donnerstag, 21.11. um 16:30 Uhr im Gemeindehaus in Kahla

Kinderstunden/Christenlehre

im Gemeindehaus Kahla:

dienstags: 1. Klasse 15:00 Uhr

donnerstags: 2. und 3. Klasse 15:00 Uhr

4. bis 6. Klasse 16:00 Uhr

Chorproben

Kinderchor: mittwochs um 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Jugendchor: mittwochs um 16:00 Uhr im Gemeindehaus

Johann-Walter-Kantorei: dienstags 19:30 im Gemeindehaus

Kollegium voKahle: samstags nach Absprache / Probenplan

Gospelchor: freitags 20:00 Uhr in Hummelshain

Sprechstunde Friedhof

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Vorschläge haben, rufen Sie bitte R. Patzer (Tel. 52 504) an.

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 11:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Büro: Frau Rödger Tel. 036424 739039

Fax 036424 739038

e-mail: kirche-kahla@online.de

Tel. 036424 739037

Pfr. Schubert

Pfarramt Hummelshain,

Pastorin Michaelis

Tel. 036424 52952

Kantorin Köllner

Tel. 036424 78549

Gemeindepädagogin Schubert

mobil 0174 9669483

Diakon Serbe

Tel. 036424 82336

Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a

Pflegedienstleitung:

Tel. 036424 23019

Verwaltung:

Tel. 036424 56886

Fax: 036424 56887

Friedhof Kahla, Bachstr. 41

Tel. 036424 739039

mobil 0176 99162041

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“,

H.-Koch-Str. 20

Tel. 036424 22716

Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann:

Montag 15:00 - 17:00 Uhr

Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet unter:

www.kirche-kahla.de

www.johann-walter-orgel-kahla.de bzw. www.jwok.de

Aus der Geschichte Kahlas

Die Kahlaer Freimaurer

Fortsetzung 1

Seit 1788 waren einzelne Kahlaer Bürger Mitglieder der 1742 gegründeten Altenburger Freimaurerloge „Archimedes zu den drei Reißbret(t)ern“. (Abb.) Als sich deren Zahl auf sechs erhöht hatte, gründeten sie am 25. Juli 1898 auf der Leuchtenburg einen sogenannten „Bruderklub“, der unter der Führung der Altenburger Loge stand. Gründungsmitglieder waren die Lehrer Karl Burkhardt, Rudolph Döbritzsch und Albin Erler sowie der Direktor der hiesigen Porzellanfabrik Karl Potzler, der Buchdrucker und Herausgeber des „Kahlaer Tageblatts“ Johannes Beck und der „Fürstenkeller“-Eigentümer Friedrich Degen. Unmittelbar danach schlossen sich der Arzt Dr. Robert Kutschbach und der Apotheker Heinrich Schröter der Gruppe an, so dass auch sie später als Gründungsmitglieder angesehen wurden. Diese acht Freimaurer gehörten jedoch nicht alle der Altenburger Mutterloge an. Potzler

war Mitglied der Loge „Carl zum Rautenkrantz“ in Hildburghausen, Kutschbach und Schröter waren Mitglieder in der Jenaer Loge „Karl August zu den drei Rosen“. Vorsitzender des Kahlaer Klubs wurde Beck, Burkhardt fungierte als Schatzmeister und Döbritzsch als Schriftführer. Auf die gehobene soziale Stellung der Klub-Gründer weist bereits das überlieferte Festmahl hin. Es gab Suppe, Aal und Schleie, Braten mit Eingemachtem und Salat, Schokoladen- und Eierspeise, Bonbons, Butterbrot und Käse. Die Hauptrede auf der Gründungsversammlung hielt der Altenburger „Meister vom Stuhl“ Dietrich unter dem Weihewort „Mehr Licht“. Damit bezog er sich auf den Freimaurer Goethe, der diese Worte, kurz bevor er starb, als letztes gehaucht haben soll. Als zentrale Aufgabe eines Freimaurers bezeichnete Dietrich, „alle Finsternis des Irrtums und des Wahns, der Lüge und Heuchelei, der Bosheit und Sünde, der Leidenschaft und des Hasses zu bekämpfen und nach immer reinerem und höherem Lichte für uns selber und die ganze Menschheit zu streben.“ Er sprach sich aus für „Liebe, die auch dem Gegner gerecht wird, die auch Anderer Meinung achtet, die in jedem Menschen den Bruder ehrt.“ Die von der Mutterloge zu genehmigenden Statuten des Klubs enthielten unter anderem folgende Festlegungen: Versammlungen fanden im Winter 14-täglich, im Sommer monatlich statt und wurden „ohne Beobachtung ritueller Formen“ abgehalten. Die Teilnehmer hatten „ohne maurerische Kleidung und sonstige Abzeichen“ zu erscheinen. (§ 4.) „Besprechungen politischer und religiöser Gegenstände [waren] ausgeschlossen.“ (§ 5.) Die Aufnahmegebühr für neue Mitglieder betrug 1 Mark, der monatliche Beitrag 0,50 Mark. Zu jeder Versammlung wurde eine Büchse für freiwillige Spenden aufgestellt, die in erster Linie für „besuchende Brüder“ gedacht war. (§ 10.) Das so eingenommene Geld war zunächst für die Unterhaltung des Vereinslokals und den Erwerb maurerischer Zeitschriften vorgesehen. Die am Jahresende verbliebenen Mittel wurden in der Regel für Weihnachtsgaben an Bedürftige eingesetzt. (§ 11.) § 12 der Statuten betonte, dass die Brüder durch die Teilnahme am Klubleben nicht ihrer Verbindlichkeiten gegenüber ihren Logen enthoben seien. Der Kahlaer Bruderklub unterstand der Oberaufsicht der Altenburger Loge „Archimedes zu den drei Reißbret(t)ern“ und hatte sich deren Anordnungen „zu fügen“. (§ 13.) Als diese Statuten Ende August 1898 in Kraft traten, waren noch der Ratsassessor Richard Berbaum und der in Orlamünde wohnende Edmund Knauth dem Bruderklub beigetreten, so dass er sich auf 10 Mitglieder erhöht hatte. In etwa dieser zahlenmäßigen Stärke hielt sich der Klub bis 1912. Dann setzte durch Tod, Wegzug und den Austritt eines Bruders aus seiner Loge vorübergehend ein rapider Schwund ein, so dass der Klub 1915 nur noch aus vier Mitgliedern bestand (Burkhardt, Degen, Döbritzsch und Kutschbach). Nach dem I. Weltkrieg erholte er sich rasch. Ende 1919 hatte er wieder 12 Mitglieder. Von 1900 bis 1920 leitete Robert Kutschbach den Bruderklub, dann kurzzeitig bis zu seinem Tode am 21. August 1921 Rudolph Döbritzsch, von dem Karl Burkhardt das Amt übernahm. Allerdings hatte Döbritzsch bereits unter Kutschbachs Leitung die organisatorischen Fäden des Klubs in der Hand.

Das Klubleben war in erster Linie durch die internen Sitzungen geprägt. Die kurzen Jahresberichte an die Mutterloge vermitteln den Eindruck, dass dabei weniger die ethische Vervollkommen der Beteiligten, als vielmehr die aktuellen Probleme, vor denen die Freimaurerei als Ganzes stand, besprochen wurden. Nach außen wirkte der Klub vorrangig durch die im § 11 seiner Statuten festgelegte Unterstützung armer Familien zur Weihnachtszeit. So erhielten 1912 34 Personen eine Gabe von je einem Kubikmeter Holz, eine viertel Gans mit Klößen, ein Brot, ein Stück Butter und drei Mark. Einzelne Familien bekamen statt des Essens weitere drei Mark. 1922 wurden an 21 Bedürftige je zweieinhalb Zentner Kohlen, 20 Pfund Kartoffeln, sieben Pfund Äpfel, zwei Flaschen Bier und 350 Mark (beginnende Inflation) verteilt. Ein weiteres soziales Engagement des Klubs bestand in der finanziellen und personellen Unterstützung einer Ferienkolonie, welche die Leipziger „Apollo-Freyschaft“ für Kinder von Freimaurern in Kleinpörschütz unterhielt. Die Akten im Preussischen Geheimen Staatsarchiv enthalten auch ein neues Detail zu dem vom Porzellanwerk 1905/06 in der Bachstraße errichteten Kindergarten. Dessen Gründung ging nämlich vom hiesigen Freimaurerklub aus. Erst nachdem sich herausgestellt hatte, dass der Klub nicht die juristischen Voraussetzungen für die Gründung einer entsprechenden Stiftung besaß, führte Bruder Potzler das Vorhaben unter der Regie des Porzellanwerkes aus. Von der dann bestehenden Absicht, das Vorhaben durch eine Beistiftung für den jährlichen Unterhalt zu unterstützen, ist in den

nachfolgenden Jahresberichten des Klubs allerdings nichts mehr zu lesen.



Gebäude der Loge „Archimedes zu den drei Reißbret(t)ern“ zu Altenburg am dortigen Johannisgraben 12.

Eine schwere Belastungsprobe bahnte sich 1906 für den Bruderklub an, als sich ihm der neue Bürgermeister Dr. Artur Heinzig anschloss, der Mitglied einer Chemnitzer Freimaurerloge war. Im „Kahlaer Tageblatt“ hatte der Oberpostassistent August Kaiser, der uns bereits in anderen Zusammenhängen als ein Gefolgsmann des linksliberalen Rektors Julius Hermann begegnet war, einige „Eingesandts“ veröffentlicht, in denen er sich kritisch zu verschiedenen Maßnahmen der Stadtverwaltung geäußert hatte. Daraufhin setzte Heinzig im Stadtrat durch, dass die Druckerei von Johannes Beck, dem Herausgeber des „Tageblatts“, nicht mehr bei der Lieferung von Drucksachen für die Stadt berücksichtigt wurde. Außerdem sollte Beck verpflichtet werden, bei Abdrucken von Eingesandts erst beim Bürgermeister nachzufragen, ob deren Inhalt den Tatsachen entspreche. Der Streit zwischen den beiden Klub-Brüdern spitzte sich so weit zu, dass Beck sein Freimaurerdasein aufzugeben drohte. Dies wiederum veranlasste Döbritzsch in einem Schreiben an die Altenburger Mutterloge vom 16. März 1908 zu der Befürchtung: „Wenn Beck deckt [austritt], sprengt uns Dr. Heinzig den ganzen Klub.“ Beck trat zwar nicht aus, aber das Klima im Klub war über Jahre vergiftet. Noch am 24. Dezember 1910 vermeldete Döbritzsch intern nach Altenburg: „Alles geht mit Grauen in die Clubversammlung. Die Hauptschuld trifft unseren ganz merkwürdig veranlagten Bruder Heinzig.“ Die Zusammenkünfte und Aktivitäten der Kahlaer Freimaurer sanken in diesen Jahren derart, dass es sich nicht lohnte, die von der Mutterloge angeforderten jährlichen Berichte zu liefern. Aber auch nachdem Heinzig Mitte 1911 den Bürgermeisterposten geräumt hatte, um eine leitende Stelle in der Handwerkskammer der preussischen Provinz Brandenburg zu übernehmen, blieb das Leben im Bruderklub gelähmt. Dafür sorgte nunmehr ein gespanntes Verhältnis zwischen Döbritzsch und dem neuen Altenburger „Meister vom Stuhl“ Elberling. Diesen charakterisierte Döbritzsch in einem Brief vom 24. Juni 1910 so: Er habe zwar „viele schöne Worte bei der Arbeit“, womit die freimaurerischen Handlungen gemeint waren, „aber kein Herz“. Insgesamt war der Kahlaer Bruderklub von 1908 bis 1918 praktisch kaum wirksam. Erst aus einem Schreiben der Altenburger Mutterloge vom 4. Juli 1919 an Döbritzsch erfahren wir, „dass der Kahlaer Bruderklub wieder zum Maurerleben erstarkt“ sei. Der in Altenburg erfolgte Wechsel an der Spitze der Loge war dafür eine entscheidende Voraussetzung. Kurz darauf konnte Döbritzsch eine Reihe neuer Mitglieder vermelden: Ziegeleibesitzer Alfred Sommermeyer, Eisenwarenhändler Paul Baumgart, Baugewerksmeister Franz Jecke, Lehrer Walter Kirst und Restaurateur Ohage. Die meisten dieser neuen Brüder gehörten der Rudolstädter Loge „Günther zur Eintracht“ an. Sommermeyer war Mitglied der Loge „Zum goldenen Kreuz“ in Merseburg. Nur Ohage, Gastwirt auf der Leuchtenburg, gehörte zu Altenburger Mutterloge „Archimedes zu den drei Reißbret(t)ern“. Den Vorstand bildeten nun Döbritzsch als Vorsitzender, Burkhardt als Kassenwart und Kirst als Schriftwart. Die neuen Bezeichnungen der beiden letztgenannten Funktionen waren Ausdruck deutsch-nationaler Verengungen im Freimaurertum dieser Jahre, auf die ich noch zu sprechen komme. Als Karl Burkhardt 1921 den Vorsitz übernahm, hatte der Kahlaer Bruderklub 18 Mitglieder, die nun zum überwiegenden Teil der Rudolstädter Loge „Günther zur Eintracht“ angehörten.

Als neue Namen tauchen auf: Drogist Richard Clajus, die Söhne von Friedrich Degen, Paul und Max, Braumeister Josef Fertig, Porzellanmalereibesitzer August Frank, der Besitzer der Eisengießerei und Maschinenfabrik Paul Moser, der Elektro-Ingenieur Theodor Sattler, der Bahnhofswirt Max Schwerdtfeger, Lehrer Fritz Vogel, Kaufmann August Werner und der Mühlenbesitzer Martin Winter-Günther (Orlamünde).

In die Geschichte des Thüringer Freimaurertums sind die Kahlaer Brüder vor allem durch die von ihnen organisierten Freimaurertreffen auf der Leuchtenburg eingegangen. Das erste fand mit 56 Teilnehmern am 9. Oktober 1920 statt. Zu diesen Zusammenkünften wurden deutschlandweit bekannte Freimaurer als Referenten eingeladen, die zu verschiedenen Problemen sprachen, vor denen die deutschen Freimaurer nach dem I. Weltkrieg standen. Nachhaltigen Eindruck auf die 136 Versammelten machte der Auftritt von August Horneffer am 6. September 1924. Das Thema des bekannten Publizisten und Kulturphilosophen lautete: „Das Symbol als Hilfsmittel nationaler Erneuerung.“ Dabei konnte er sich auf sein weit verbreitetes Buch „Symbolik der Mysterienbünde“ stützen, das seit 1916 in mehreren Auflagen erschienen war. Zum Zeitpunkt seines Auftritts auf der Leuchtenburg war Horneffer gerade von einer „humanitären“ zu einer „altpreußischen“ Loge übergewechselt. Auf deren Charakterisierung komme ich noch zurück. Nach einem zusammenfassenden Bericht des Protokollanten dieser Tagung ging Horneffer von der bei den Freimaurern verbreiteten Meinung aus, dass die „Hakenkreuzler“, wie er die Nazis nannte, „auch an der Arbeit sind, das Vaterland wieder zu finden“. Dabei würden sie aber leider gegen diejenigen kämpfen, „die auf gleichem Wege“ seien, wie eben die Freimaurer. Auf die Frage: „Wie lässt sich zwischen den beiden zufälligen [! - P. K.] Gegnern eine Einheitsfront herstellen?“ antwortete er: „Es ist notwendigerweise alles Trennende zu beseitigen und das Positive auf beiden Seiten ist in den Vordergrund zu rücken, ist dementsprechend also anzuerkennen.“ Die Freimaurer hätten die Absicht, „den Weg zur Glaubenserweckung bei ihren Gegnern wider Willen mit Erfolg zu bestreiten durch Belehrung derselben mittels Symbolen, durch ihr Lebensbeispiel und durch direkte Einwirkung“. Hier klingt also die realitätsferne Hoffnung etlicher führender Freimaurer an, in der zu diesem Zeitpunkt noch vielgliedrigen und vielgestaltigen völkisch-nationalen Bewegung eine koordinierende oder gar führende Rolle zu übernehmen. So zog Ferdinand Runkel aus seiner 1932 erschienenen dreibändigen „Geschichte der Freimaurerei in Deutschland“ den Schluss: „Die Bewegung, die unter dem Hakenkreuz steht, ist von einer Kraft und Schichtentiefe, wie Deutschland sie ähnlich nur in der Erhebung von 1813 erlebt hat. [...] Es sind wertvolle Kräfte in ihr gesammelt, die ins Leere schießen, aber sie sind getragen von einer herrlichen vaterländischen Begeisterung und einem christlichen Opferwillen, die, in die richtige Kampfstellung gebracht, Großes für die Befreiung unseres Vaterlandes leisten können. Diese Kräfte mit den anderen nationalen Kräften zu einer geschlossenen vaterländischen Front zusammenzuschließen, wäre eine erhabene Aufgabe der Freimaurerei Deutschlands.“ (Bd. 3. S. 456.)

Fortsetzung folgt.

Peer Kösling

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

01.12.2013: PAUL BATTO JR. + ONDRA KRIZ (SLO / CZ)

zum 10. BluesKaffee („Frozen Dreams“, Kahla, Christian -Eckardt-Str.8)

Paul Batto Jr. wird 1967 in Ljubljana geboren. Unter dem Einfluss des Vaters beschäftigt er sich bereits als Kind mit Musik. Seit er zwölf Jahre alt ist, lernt er intensiv Gitarre.

1987 verlässt er das für ihn zu eng gewordene Heimatland und singt in den nächsten zehn Jahren vor allen Dingen in Gospelgruppen. Daneben arbeitet er in einer Reihe von Bluesformationen, mit denen er weite Teile Europas bereist. Vorbilder sind Künstler wie Robert Johnson, Howling Wolf oder Willie Dixon. Er tritt u.a. in unterschiedlichen Besetzungen mehrfach beim renommierten Dresdner Bluesfestival auf.



Heute spielt er Delta Blues, Gospel und den Swing der 30er Jahre. Sein Gitarrenspiel ist prägnant und immer authentisch. Die Mundharmonika unterstützt ihn auf der Reise ins Mississippi Delta. Seine warme, manchmal traurige und raue Stimme sind Pauls einzigartiges Markenzeichen.

Mit Ondra Kriz am Piano steht ihm einer der besten Musiker Tschechiens zur Seite. Ohne Zweifel gehört das Duo heute zur Spitze des akustischen Blues in Europa.

Auch seine Liebe zur Gospelmusik frönt er in dieser Besetzung. Dabei orientiert er sich besonders an „klassischen“ Künstlern wie Mahalia Jackson oder Paul Robeson.

(Text: V. Albold)

Konzertbeginn: 17 Uhr (Einlass ab 16 Uhr)

Vorverkauf:

€ 13,- / ermäßigt € 9,- (zzgl. VVK-Gebühr) Tourist information Saaleland in Kahla oder per Mail an volker.albold@freenet.de und für Kunden der X-tra card der Sparkasse Jena zum Sonderpreis

Abendkasse: € 15,- / ermäßigt € 11,-

Kinder bis 14 Jahre frei

Aus der Umgebung

Die Kasematten von Schloss Friedenstein in Gotha

Die größte frühbarocke Schlossanlage Deutschlands, das Gothaer Schloss Friedenstein,



besaß auch eine der größten barocken Festungsanlagen in Mitteleuropa.

Die Kasematten, die unterirdischen vor allem für Verteidigungszwecke gebauten Gewölbe, hatten um das Schloss eine Ausdehnung von fast unvorstellbaren ca. 2,5 km.

Der Begriff Kasematte ist eine alte spanische Bezeichnung. Das Wort *casa* bedeutet Haus, *matar* bedeutet töten, daher gab es die deutsche Übersetzung *Mordkeller* für die überwölbten Räume der Festungswerke.

Bereits in den Jahren 1531 bis 1545 entstand auf dem Areal neben einem Neubau des Schlosses Grimmenstein der Ausbau zu einer Festung der protestantischen Ernestiner durch Kurfürst Johann Friedrich I. der Großmütige von Sachsen.

1567 wurden Schloss und Festungsanlagen völlig zerstört.

Ernst der Fromme begann 1643 mit dem Bau des noch heute vorhandenen Barockschlosses.

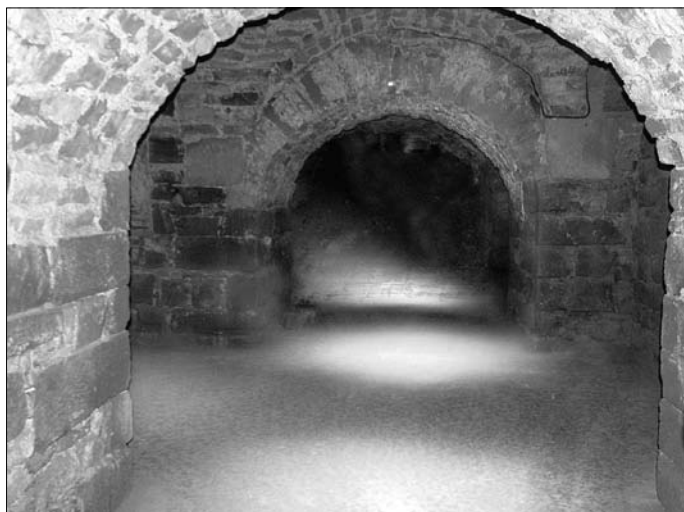
Ab 1663 erfolgte um dieses große Gelände ein umfassender Befestigungsneubau durch einen Ober- und Niederwall sowie eine Verstärkung der Kasematten auf drei Ebenen. Grund war die drohende Invasion türkischer Truppen.

Neben vier Eckbastionen um das Schloss wurden Ravelins (Wallschilde) und Kontergarden (Gegenschutz) gebaut. 10 m tiefe und bis 20 m breite Gräben schützten das Bauwerk zusätzlich. Es waren bis 2500 Arbeiter und Handwerker vieler Gewerke des Herzogtums gleichzeitig an der Fertigstellung beteiligt. Und so soll der Bau der Befestigungen bis 1686 mehr Geld als der gesamte Schlossneubau gekostet haben.



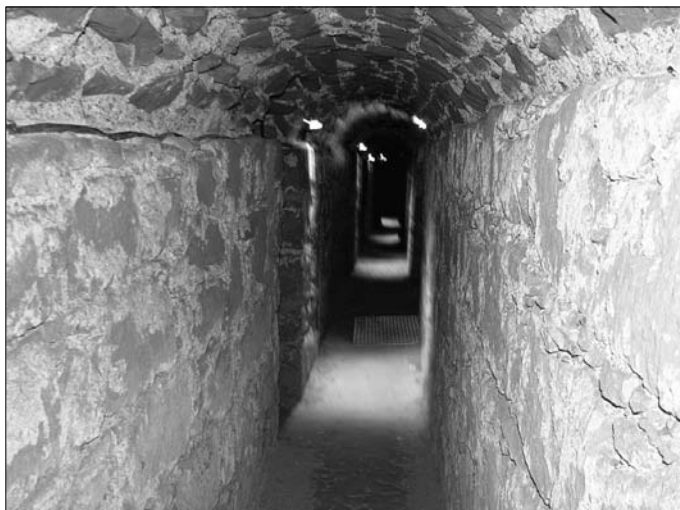
Die Festung mit ihren Kasematten musste aber nie zu Verteidigungszwecken genutzt werden.

Herzog Ernst II. von Sachsen-Gotha-Altenburg ließ später bis zum Jahre 1811 die zu dieser Zeit nicht mehr zeitgemäßen Wälle und Gräben zugunsten eines großen Landschaftsparks einbrennen und die Kasematten bis auf wenige Teile, die dann z. B. als Vorratskeller dienten, zuschütten. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass noch heute unter der Erde ein Großteil der Festungsbauten unbeschadet vorhanden ist.



Ein Teil der Kasematten diente im zweiten Weltkrieg den Gothaern als Bunker.

In den letzten Jahren wurden im Nordosten des Schlosskomplexes bisher etwa 300 m der unterirdischen Gewölbe wieder komplett freigelegt.



Nach erfolgter Modernisierung der Elektrik in den teilweise recht feuchten Gemäuern kann nun der Kasemattenbau mit seinen Büchsengalerien, Geschützkasematten, Gängen und Schächten sowie ein tiefer Brunnen besichtigt werden.

Zu beachten ist dabei, dass die Baulichkeiten oft eng und niedrig sind. Das so genannte *Mannloch* ist nur 0,50 m breit und 1,15 m hoch.

Da je Führung nur 15 Personen teilnehmen können, ist eine Voranmeldung über die Touristinformation

Gotha notwendig.
Heinz Arlitt

Die komplette Sammlung aller 92 bisher erschienenen Artikel über Thüringer Kulturstätten mit Originalfarbfotos (verkleinert) ist jederzeit im Internet unter „www.Kahla.de“ „Tourismus“ „Ausflüge in die Region“ abrufbar.

Vereine und Verbände

Neues von der Lachbrücke

Die Bauarbeiten an der Lachbrücke sind abgeschlossen.

Am 23. November 2013, 14.00 Uhr soll feierlich die Einweihung der neuen Brücke erfolgen. Es sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten und Sponsoren bedanken, die unser Vorhaben unterstützt haben.

Interessengemeinschaft Lachebrücke

Der Seniorenbeirat der Stadt Kahla informiert:

Seniorenbegleiter/in gesucht

Seit geraumer Zeit stellen Staat und Regierung die Fürsorge um die älter werdende Generation der Bundesrepublik stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit.

Auch in unserem Kreis Saale-Holzland, unsere Stadt Kahla eingeschlossen, erreichen Menschen ein höheres Lebensalter. Das bringt für die Betroffenen folgerichtig Einschränkungen und Unzulänglichkeiten mit sich, die nicht mehr allein bewältigt werden

können. Der Wille auf Eigenständigkeit, Unabhängigkeit und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben bleibt dabei ungebrochen, obwohl zunehmend kleine Hilfen von Freunden, Verwandten oder vertrauten Personen immer öfter (versteckt oder offen) beansprucht werden. Dem Rechnung tragend gibt es jetzt ein vom Landratsamt des SHK aufgelegtes Ausbildungsprogramm zum Seniorenbegleiter/in unterstützt durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung.

Am 06.11.2013 eröffnete das Kreissenorenbüro gemeinsam mit dem Rehabilitationszentrum Stadtroda gGmbH, Sitz: 07639 Bad Klosterlausnitz, Bahnhofstraße 35, in einer Informationsveranstaltung einen Ausbildungszyklus von Januar 2014 bis Mai 2014. Die Organisatoren zeigten den anwesenden Interessenten die Notwendigkeit der ehrenamtlichen Tätigkeit eines Seniorenbegleiters und wiesen darauf hin, dass den hauptamtlichen Pflegediensten durch dieses Wirken keine Konkurrenz erwächst.

Dem Anliegen des Seniorenbegleiters bleibt es vorbehalten, für seinen Einsatz **Z e i t** aufzuwenden, die den Kräften des Pflegedienstes oft nicht gegeben ist, wenn es um die kleinen (auch große) Sorgen der Betreuten geht. Zweck des Einsatzes ist **Z e i t** zu haben für persönliche Gespräche, Bereitschaft zu zeigen zur Begleitung beim Einlauf oder zum Spaziergang, die Möglichkeit zum Vorlesen zu nutzen oder vielleicht auch nur mal bei vereinsamen Menschen eine kleine Kaffeerunde abzuhalten.

Der Ausbildungskurs gibt den Teilnehmern die Grundlage für ihr Verhalten, den Umgang und die Entscheidungsmöglichkeiten beim Arbeiten mit den älteren Menschen. Sie erhalten Einblicke in psychologische Fragen bei der Gesprächsführung oder der Biografiearbeit, Hinweise zu Verhaltensregeln beim Umgang mit demenzkranken Menschen oder bei Notfallsituationen, Unterweisungen zur Betreuung und zu Krankheitsbildern.

Kernaufgabe bleibt jedoch das Gespräch. Es richtig führen zu können, ist Aufgabe dieses Ausbildungskurses. Weitere Informationen erhalten Sie durch ein Informationsblatt des Senorenbüros SHK und des Rehabilitationszentrum, zu erhalten bei den Veranstaltern und bei Nachfrage auch durch die Stadtverwaltung Kahla (Bürgerbüro).

Der Senorenbeirat der Stadt Kahla wendet sich an alle Bürger der Stadt Kahla und der angrenzenden Gemeinden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und auch an ältere, die den Willen haben als ehrenamtliche Begleiter zu wirken, nutzen Sie das vom Landkreis bereitgestellte Projektangebot sich zu qualifizieren.

Mit Ihrer Bereitschaft und dem gewonnenen Wissen helfen Sie bewusst und sachkundig bedürftigen älteren Menschen durch dieses Ehrenamt Seniorenbegleiter/in. Das Anmeldeformular erhalten Sie im Kreissenorenbüro des SHK, in der Geschäftsstelle des Rehabilitationszentrum Stadtroda und im Bürgerbüro der Stadt Kahla.

Teilnahmemeldungen sind bis Januar 2014 bei den genannten Stellen möglich.

Weitere Informationen erteilt die Senorenbeauftragte des SHK Tel: 036691 - 86 78 82,

das Rehabilitationszentrum Stadtroda Tel. 036601 - 520 100 und der Senorenbeirat der Stadt Kahla, Tel 036424 - 22 912.

G. Wechsung, Mitglied im Senorenbeirat der Stadt Kahla

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Frauenbegegnungsstätte
Rudolstädter Straße 22a, 07768 Kahla
Tel. : 036424 52957

Öffnungszeiten

Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 15:30 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:30 Uhr
Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen -Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.

Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfeleistungen:

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
 - ALG I und ALG II
 - Sozialhilfeanträge
 - Wohngeldanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.

Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme **vertraulich** behandelt!

Veranstaltungsplan

**am 26.11.13 und 28.11.13
und 03.12.13 und 05.12.13**

Dienstag 26.11.13 und 03.12.13
09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
09.00 Uhr Handarbeitszirkel
12.00 Uhr Bastelnachmittag
Formularhilfe nach Vereinbarung

Donnerstag 28.11.13 und 05.12.13
09.00 Uhr Kreativzirkel
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtroda
Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst
14.30 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe für seelisch Kranke
anschließend Frauencafé

Formularhilfe möglichst nach Vereinbarung.

Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben. (bitte telefonisch anmelden)

Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.

Ab 10. Dezember diesen Jahres bleibt die Frauenbegegnungsstätte geschlossen.



Wir wünschen allen Besuchern und Ihren Familien ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

DRK verlängert Mitgliederwerbung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die seit einem Jahr laufende Werbeaktion zur Gewinnung neuer Fördermitglieder des DRK-Kreisverbandes Jena-Eisenberg-Stadtroda wird mit einem Werber, der z.Zt. v.a. im Saale-Holzland-Kreis von Tür zu Tür geht, verlängert.

Wilfried Kette, der früher im Rettungsdienst aktiv war, ist gut auf seine Arbeit vorbereitet. Zur Legitimation führt er einen Lichtbildausweis sowie eine Vollmacht des DRK-Kreisverbandes Jena-Eisenberg-Stadtroda mit sich. Herr Kette ist nicht berechtigt, Bargeld anzunehmen, sondern die gewonnen Fördermitglieder unterschreiben eine Beitrittserklärung.

Flötenquartett & Streichtrio

Konzert

Freitag, 22.11.
19.30 Uhr
Rathausaal

Einlass: 18.30 Uhr
Bewirtung: "Altes Schützenhaus"
Karten: Abendkasse, 10 €

JENAER PHILHARMONIE

Im Gegensatz zu spontanen Spenden sind die Mitgliedsbeiträge die einzigen und sicheren Einnahmen, mit denen der DRK-Kreisverband kalkulieren und einen Haushaltsplan erstellen kann. Das macht die Mitgliedschaft so unentbehrlich! Der Mitgliederbestand wiederum unterliegt - aus unterschiedlichen Gründen - ständig erheblichen Schwankungen. Daher ist die Mitgliederwerbung eine zwingende Notwendigkeit, um mit freiwilligen Förderbeiträgen auch in Zukunft die satzungsgemäßen Aufgaben mit Erfolg bewältigen zu können.



DRK-Fördermitglieder unterstützen durch ihren Mitgliedsbeitrag z. B. die Aus- und Weiterbildung sowie die Ausrüstung der ehrenamtlichen Helfer, verschiedene soziale Dienste, Informations- und Freizeitveranstaltungen für Senioren und Familien, das Jugendrotkreuz, die Bereitschaften, den Katastrophenschutz, den Rettungsdienst und die Helfer vor Ort. Als Dankeschön für diese Unterstützung beinhaltet die DRK-Fördermitgliedschaft den DRK-Rückholdienst aus dem Ausland, eine Mitgliedszeitschrift und ein Bonusheft mit attraktiven Angeboten regionaler Einzelhändler, Gastronomen und Unternehmen. In der Geschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes Jena-Eisenberg-Stadtroda wird die Werbeaktion von Grit Döpel, zuständig für die Fördermitgliederverwaltung (Telefon 03641 400-105, E-Mail grit.doepl@drk-jena.de) begleitet.

Mit freundlichen Grüßen

Jana von Jan

Öffentlichkeitsarbeit

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Im Januar startet im Kahlaer Rotkreuzhaus, in welchem sich die integrative Kita Märchenland, die Frauenbegegnungsstätte und die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern befinden, das bekannte HIPPY-Programm. HIPPY steht für Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters und ist ein internationales, den Kindergarten ergänzendes Familienbildungs- und Förderprogramm mit dem Ziel der frühen Förderung vier bis sechs jähriger Kinder. Die Bildungsintention umfasst insbesondere die Vorbereitung auf die Schule, um so die Startchancen der Kinder im Bildungssystem zu erhöhen. Mit gezielten Übungen und Aktivitäten im familiären Umfeld wird der Lernort Familie gestärkt. Die HIPPY-Aktivitäten sind speziell entwickelte Übungen und Spiele, bei denen die Kinder mit elterlicher Unterstützung lernen

- gut zu sprechen, zuzuhören, sich zu bewegen,
- mit Stiften und Materialien umzugehen,
- ihr Selbstbewusstsein zu stärken sowie
- Geduld und Aufmerksamkeit zu entwickeln.

Um Eltern bei der Umsetzung der HIPPY-Aktivitäten zu unterstützen, werden Sie angeleitet, geschult und erhalten einmal wöchentlich das HIPPY-Material.

Die täglichen HIPPY-Übungen dauern ca. 15 Minuten und können mit dem Kind vor Ort im Rot-Kreuz-Haus, Rudolstädter Straße 22 a, aber auch zu Hause durchgeführt werden.

Darüber hinaus haben die Eltern Gelegenheit, sich bei regelmäßigen HIPPY-Treffen mit anderen Eltern auszutauschen.

Am HIPPY-Modellprojekt können max. 15 Familien, idealerweise mit Kindern, die 2015 eingeschult werden, kostenfrei teilnehmen. Interessenten melden sich bitte bei Frau Klose-Leitel (Tel. Nr. 03641 400-242 oder cindy.klose-leitel@drk-jena.de).

Rassegeflügelzuchtverein Kahla und Umgebung e. V.

Kreisrassegeflügelzucht des Kreisverbandes Jena

**ausgerichtet vom Rassegeflügelzucht-Verein Kahle und
Umgebung e. V.**

23. und 24. November 2013

Aus Anlass seines 115-jährigen Bestehens wurde der Rassegeflügelzucht-Verein Kahla u. Umgebung e. V. mit der Ausrichtung

der diesjährigen Kreisverbandsschau des Kreisverbandes Jena betraut.

Die Ausstellung findet am 23. und 24. November 2013 im Gasthaus „Zum Schwan“ in Freienorla statt.

Während die Zuchtfreunde des Kahlaer Vereins Jahr für Jahr ihre züchterischen Leistungen zu Ausstellungen auf Landes- und Bundesebene präsentieren, sind mittlerweile bereits wieder fünf Jahre seit unserer letzten Schau anlässlich unseres 110-jährigen Bestehens vergangen. Es ist also höchste Zeit für unseren Verein, die Schönheit und Faszination unserer naturverbundenen Freizeitbeschäftigung endlich wieder einmal in „heimischen Gefilden“ der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Über 40 Aussteller, darunter Europameister des Jahres 2012, aus dem Saale-Holzland-Kreis und vielen umliegenden Kreisen zeigen über 350 Tiere. Unter den mehr als 40 Rassen in über 80 Farbschlägen wird das eine oder andere edle Tier nicht nur Züchterherzen höher schlagen lassen. Zu den besonderen Raritäten zählen Pommernenten, eine in ihrer Existenz gefährdete Rasse der sog. „Roten Liste“. Sicherlich wird so mancher, und nicht nur jüngere Besucher, noch nicht so häufig die Bekanntschaft mit Lockengänsen, Laufenten, Strupp- und Seidenhühnern, Antwerpener Bartzwergen, Indischen Pfautauben, Chinesentauben oder Luzerner Goldkragen (um nur einige, der ausgestellten Rassen zu nennen) gemacht haben.

Vielleicht findet sogar der ein oder andere Besucher Gefallen an diesem interessanten Hobby. Den Bemühungen des Vereins um züchterischen Nachwuchs kann man nur Erfolg wünschen. In den zurückliegenden Jahren bereitet es zunehmend Probleme, Jugendliche in einer hochgradig technisierten Umwelt für ein naturverbundenes Hobby zu begeistern.

Infolgedessen ist die Entwicklung der Altersstruktur der meisten Rassegeflügelzuchtvereine als kritisch zu betrachten. Einen kleinen Lichtblick diesbezüglich bietet die der Ausstellung angeschlossene Jugendschau, in der Jungzüchter ihr Können zeigen. Rassegeflügel züchten und betreuen heißt, Natur- und Tierschutz zu praktizieren und gleichzeitig zur Wahrung des kulturellen Erbes durch Erhaltung vom Aussterben bedrohter Rassen beizutragen.

Für Kindergärten und Schulklassen bieten wir am Freitag, den 22.11.13 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr die Möglichkeit, kostenlos (auf Wunsch mit fachkundiger Führung) die Ausstellung zu besichtigen.

Die Ausstellung ist am Samstag, den 23.11.13 von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag, den 24.11.13 von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet (Eintritt: € 2,00 für Erwachsene, Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt).

Für Rückfragen und weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Dietmar Lidzba, Dorfstr. 4; 07768 Zwabitz (Tel. 036424/52256) (1. Vorsitzender)

Prof. Dr. J. Merker, Brückenstr. 5; 07768 Kahla (Tel. 0170 467 9928) (Ausstellungsleiter)

gez. Unterschrift

Volkssolidarität Regionalverband Ostthüringen e.V.

Seniorenbegegnungsstätte Kahla, Schulstraße 18,
Tel. 036424/52967

Unsere Mitarbeiter sind für Sie da:

Montag bis Donnerstag von 11.00 -16.00 Uhr

Gemeinsam schmeckts doch besser!

Nutzen Sie unser tägliches Angebot, ein schmackhaftes Mittagessen im Klub einzunehmen.

Montag bis Donnerstag von 11.00 - 12.30 Uhr

Den Dienst „Essen auf Rädern“ gibt es in fünf verschiedenen Menüs.

Auskünfte zum Essen erhalten Sie täglich ab 10.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte.

Von erfahrenen examinierten Krankenschwestern und Altenpflegern/innen unseres ambulanten Pflegedienstes erhalten Sie pflegerische und medizinische Versorgung und Beratung.

Sozialstation Kahla, Am Langen Bürgel 6, Tel.: 036424/8 24 19

Veranstaltungsplan Monat: Dezember 2013

Montag, 02.12.2013

13.00 Uhr Spielenachmittag

Dienstag, 03.12.2013

14.00 Uhr Theaterweihnachtsfeier
Theatergruppe Rudolstadt

Mittwoch, 04.12.2013

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Donnerstag, 05.12.2013

13.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Montag, 09.12.2013

14.00 Uhr VdK Weihnachtsfeier

Dienstag, 10.12.2013

09.00 - 12.00 Uhr Sprechstunde Seniorenbüro

Mittwoch, 11.12.2013

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Donnerstag, 12.12.2013

14.00 Uhr Osteoporose SHG Weihnachtsfeier

Montag, 16.12.2013

13.00 Uhr Spielenachmittag

Dienstag, 17.12.2013

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Mittwoch, 18.12.2013

14.00 Uhr Ortsgruppenweihnachtsfeier

Donnerstag, 19.12.2013

13.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik



1. „Peppi“ (Werner) Neubert Gedenkturnier in Kahla

Am Samstag, 7. Dezember 2013 steigt in der Turnhalle der Regelschule in Kahla die 1. Auflage des Hallenturniers. Der Vorstand der Abteilung Fußball entschied sich das jährliche vereinsinterne Hallenturnier des SV 1910 Kahla Werner Neubert zu widmen. Eva Neubert und Eva's Haarmoden aus Jena unterstützen das Turnier.

„Es geht darum Spaß zu haben, das Vereinsbewusstsein zu stärken und Kahlas Bürgern unsere Mannschaften zu präsentieren. Wir waren begeistert über die Beteiligung von Eltern, Spielerfrauen, Zuschauern und Mannschaften im Vorjahr berichtet Sebastian Becker“.

Das Turnier bietet z.B. gute Gelegenheit für Eltern, Großeltern und interessierte Bürger sich einmal von der Arbeit der ehrenamtlichen Juniorentrainer der Abteilung Fußball in den unterschiedlichen Altersklassen (5 - 18 Jahre) zu überzeugen. In gemischten Mannschaften treten die Junioren ab 9.00 Uhr gegeneinander an, zeigen Ihr Können und freuen sich auf eine gut besuchte Turnhalle. (EINTRITT FREI !).

Ab 13.00 Uhr dann spielen Kahlas 3 Männermannschaften zusammen mit der Freizeitmannschaft „89er“ ebenfalls in gemischten Mannschaften gegeneinander.

Auf die besten Spieler, Torschützen und Torhüter warten bei Junioren und Männern Pokale.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Turnierleitung mit Moderation und Musik runden das Turnier ab.

Lasst uns die Halle füllen!



Wir wünschen allen Mitgliedern und Besuchern unserer Begegnungsstätte ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2014.

Gern begrüßen wir sie am Montag, den 06.01.2014 wieder in unserer Begegnungsstätte.

Bei Rückfragen bitte bei Frau Tiesler melden unter Tel. 036424152967.

Sportnachrichten

42. Porzellerlauf

Am 27. Oktober fand in Kahla der 42. Porzellerlauf statt. Am Vormittag versammelten sich knapp 200 Laufbegeisterte auf dem Sportplatz unterm Dohlenstein, um die 13 Kilometer lange Strecke anzutreten. Um 10:00 Uhr fiel der Startschuss. Die Strecke führte die Läuferinnen und Läufer über die Saale zur Suppiche, hinauf auf die Suppichenhöhe und wieder hinab nach Großpürschütz, von wo den Saaleradweg entlang die letzte Etappe zurück zum Sportplatz folgte. Nach 45 Minuten und 38 Sekunden erreichte Marius Faber vom SSV Friedrich-Schiller-Gymnasium Eisenberg als erster das Ziel. Ihm folgten Thomas Häusler vom SV Hermsdorf mit 46 Minuten, 25 Sekunden und Peter Klopffleisch von der Triathlon-Gruppe Jena mit 47 Minuten, 19 Sekunden. Mit Steffi Hürnich vom Laufladen Jena erreichte die erste Frau die Ziellinie nach 57 Minuten und 15 Sekunden. Gesine Thomas vom SV Bad Berka kam nach 59 Minuten, 3 Sekunden als zweite ins Ziel. Dritte Frau wurde Birgit Gruner vom TSV Germania Neustadt / Orla mit 1 Stunde, 34 Sekunden.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Porzellerlaufs wurde 2013 neben der 13 Kilometer langen Erwachsenen-Strecke auch eine Kinderstrecke über 1,6 Kilometer angeboten. Bei den Kindern siegte Theo Sonnenberg von der Triathlon-Gruppe Jena mit einer Zeit von 5 Minuten, 50 Sekunden. Theresa Hölzer von der Triathlon-Gruppe Jena beendete die Kinderstrecke nach 6 Minuten, 24 Sekunden.

Im Ziel erwartete die Läuferinnen und Läufer jeden Alters heißer Tee, Schmalzbrote und vor allem die immer wieder sehr beliebte Puddingsuppe. Die Stärkungen wurden von den Helferinnen und Helfern der Läufergruppe des SV 1910 Kahla hergerichtet und ausgeteilt. Die Sieger in den Altersklassen erhielten jeweils Preise, die von der KAHLA/Thüringen Porzellan GmbH gesponsert wurden.

Der Porzellerlauf ist Teil des Saale-Cups, der auch nächstes Jahr wieder vom Laufservice Jena ausgerichtet wird. Als Volkslauf hat er sich in Kahla bereits als jährliche Tradition in der Reihe der Kahlaer Sportveranstaltungen etabliert.

1. „Peppi“ (Werner) Neubert Gedenkturnier








Samstag, 7.12.2013

Kahla, Turnhalle Regelschule

Ab 9.00 Uhr
A-G Junioren (5-18Jahre)

Ab 13.00 Uhr
Kahla I, II, III & FZ 89er



Pokale für besten Spieler, Torschützen und Torwart.

Zuschauertribünen mit ausreichend Sitzplätzen.
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Eintritt FREI !

Danke

Das Trainergespann der E-Junioren vom SV 1910 Kahla, Rene Weissenborn und Alexander Peter bedankt sich rechthetlich beim Restaurant Marathon (Drackendorfcenter Jena) für 2 neue Winterjacken und bei Herrn Fred Wuttke für 4 gesponserte Hallenbälle. Die Mannschaft bedankte sich mit einem 2:0 Heimsieg über Königshofen am 16.11.2013.



Erneut sorgen Kahla Fans für Heimspiel

Nach der tollen kämpferischen Leistung in Ranis, stand für die erste Fussballmannschaft des SV 1910 Kahla ein Heimspiel gegen Hermsdorf auf dem Programm. Durch Tore von Thode, Schlönvoigt und 2 x Bottner konnte diese Partie mit 4:1 gewonnen werden. Über 110 Zuschauer waren an diesem Samstag auf den Sportplatz unterm Dohlenstein gekommen, um unsere Jungs anzufeuern. Diese erfreuliche Publikumszahl war für die Mannschaft Grund genug, um an einer Idee für die kommende Auswärtsfahrt nach Blankenstein zu basteln. Gemeinsam mit dem Vorstand organisierte man einen großen Bus, welcher zusätzlich zum Team, noch gut 30 weitere Plätze für interessierte Fans anbot. Überschüssige Kapazitäten der Mannschaftskasse wurden für Busgetränke verwendet, sodass für die Fans eine sorgenfreie Auswärtsfahrt anstand.

Begeistert von dieser Idee fanden sich am Samstag Mittag gut 25 Schlachtenbummler ein, welche unseren SV auf dem Weg nach Blankenstein begleiteten.

Trotz der herausragenden Unterstützung und einer guten spielerischen Leistung, bekamen die Jungs um Trainer Sporleder ihre Chancen nicht im Tor der Gastgeber unter. Das wird im Fussball bestraft. So musste man sich am Ende mit 2:0 geschlagen geben.

Auch wenn dieses Ergebnis sicher nicht den Geschmack der Mitfahrer traf, ließ man sich die Laune nicht verderben und verlebte eine stimmungsvolle Heimreise. Im Namen der gesamten Fangemeinde bedankte sich der eigens organisierte Bus-Moderator für die tolle Idee und versicherte der Ersten, dass sie sich auch am kommenden Samstag in Lobeda auf zahlreiche Unterstützung verlassen kann. Alles in Allem, war dies wiederum eine gelungene Aktion, welche Mannschaft und Fans zusammen brachte. Trotz der Niederlage, stehen WIR, der zwölfte Mann, unseren Jungs bei und unterstützen sie bestmöglich auf dem Weg in eine höhere Liga.

Gemeinsam zum Aufstieg!!!

Abteilung Fussball
SV 1910 Kahla



Überraschung gelungen!

Wir staunten nicht schlecht, als wir gestern am Abend den Schulhof des Förderzentrums betraten, um zur wöchentlichen Gymnastik zu gehen - da waren zwei Männer auf dem Schulhof! Beim Näherkommen waren es der Vorsitzende unseres Sportvereins, Friedrich Jecke in Begleitung des Sportfreundes Hörenz. Nanu? Sofort flogen freche Fragen umher: Wollt ihr heute mit turnen? Wo sind eure Sportbeutel? Aber nein! Es stellte sich heraus, dass sie in bester Absicht gekommen waren - unsere Übungsleiterin, Gudrun Schramm, wurde ausgezeichnet!

Inzwischen wurde bekannt, dass alle Übungsleiterinnen der Sektion Gymnastik eine Anerkennung für ihre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit erhielten. Ich finde das toll - weiß ich doch, wie viel Mühe es bereitet, die Trainingsstunden vorzubereiten, eine passende Musik zu suchen, die Sportfreundinnen immer wieder zu motivieren, damit sie mit Lust und Laune aktiv dabei sind. Über die Turnerkirmes, die auch in ihr Aufgaben- und Verantwortungsbereich fällt, über die Aufregung davor und danach berichtete ich ja bereits.

Außerdem sei angemerkt: Alle Gruppen freuen sich immer über neue Mitglieder, damit in Kahla die Tradition der Gymnastik lebendig bleibt.

Schön, dass unser Vorstand das erkennt und würdigt meint Uta Preußner.



Sonstige Mitteilungen

60 - jähriges Zuckertütenfest war eine gelungene Sache



Foto: C. Preuß

Am 01.09.1953 durften wir in den Klassen 1a, 1b und 1c in der damaligen Theodor-Neubauer-Grundschule (heute Staatliche Schule) die mit großer Freude zu erwartenden Zuckertüten in Empfang nehmen. Das von der Fotomeisterin, Frau Claudia Preuß, erstellte wunderbare Foto zeigt nach 60 Jahren, die Zuckertüten heute sind kleiner ausgefallen. Wir Klassenkameradinnen und Klassenkameraden trafen uns am 26.10.2013 um 15.00 Uhr am gleichen Ort um die wie im Flug vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen. Unser erstes Schülertreffen nach der Schulzeit war im Jahre 1971. Wir hatten die Gelegenheit in allen Klassenräumen etwas zu verweilen. Indessen stand für uns Herr Rolf Rauscher am Grill und verwöhnte uns mit den echten Kahlschen Bratwürsten. Ein kleiner Imbiss konnte auf dem Schulhof eingenommen werden. Dann ging es zu Fuß den kurzen Weg zum Rosengarten hinunter. In vielen Gesprächen, wie zur „Goldenen Konfirmation“ vor 2 Jahren freuten wir uns auf die verschiedenen Wiedersehen. Als der Sprecher des „Kahlschen Vorbereitungsausschusses“ Herr Ruprecht Skoczowsky zu einer Schweigeminute für die von uns gegangenen Klassenkameradinnen und Klassenkameraden aufrief war es ganz still im Raum. Herr Gert Knorr bedankte sich bei den Organisatorinnen, die ebenso wie 2011 eine gute Feier ermöglichen und kritisierte das Fernbleiben einiger „Einheimischer“. Dank sagen möchte ich auch wie vor 2 Jahren dem Gastwirtshepaar Dittrich und ihrem Personal, denn ohne ein gelungenes Buffet und ohne Getränke an den Tischen hätte ich nicht von einer gelungenen Sache reden können. Nun freuen wir uns schon auf ein weiteres Wiedersehen denn wir setzen großes Vertrauen auf unseren „Kahlschen Vorbereitungsausschuss“. Für die Zukunft wünschen wir uns allen beste Gesundheit und ein Wiedersehen in unserer Kahlaer Heimat.

Text: Gert Grübel

Winterferien-Abenteuer für Kinder von 7 - 13 Jahren

16.02. - 22.02.2014

Programm: Eiskalter Ferienspaß, Winter-Rallye, Motorschlittenfahrt, Fackelwanderung u.v.m.
Veranstaltungsort: Grüne Schule grenzenlos, Hauptstr. 93, 09619 Zethau / Erzgebirge.

Übrigens: Sie suchen noch das passende Geschenk für Weihnachten?

Wir haben auch Gutscheine!

Informationen und Anmeldung:

www.gruene-schule-grenzenlos.de oder 037320 80 17 0



Impressum

Kahlaer Nachrichten Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwieschen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21, info@wittich-langwieschen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

die Bürgermeisterin der Stadt Kahla, Claudia Nissen

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Anzeigenteil

Urlaub daheim - Treffpunkt Deutschland

Viele hilfreiche Tipps und Links finden Sie unter:
www.ebook.wittich.de

Online- **AZ_{web}**
Anzeigen-System

Bequem Anzeigen
online ... • gestalten
• schalten

www.wittich.de

Das ist unser Fach !

- Zimmermannsarbeiten
- Gerüstbau
- Dachdeckerarbeiten
- Innenausbau
- Klempnerarbeiten
- Trockenbau



ZIMMEREI
Steven Franke

Ortsstraße 13 Tel.: 0 36 42 4 - 53 39 9
07768 Bibra Mobil: 0170 - 32 33 65 6



Sieber® Bestattungen OHG

von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns

Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.

Tag und Nacht erreichbar

Telefon: 03 64 24 - 5 43 52
07768 Kahla · Roßstraße 29

Telefon: 0 36 41 - 44 67 30
07749 Jena · Karl-Liebkecht-Straße 51

Dachdeckerei Hofmann

Inhaber: Dachdeckermeister Daniel Hofmann

Ihr Meisterbetrieb für:

- Dachdeckungen aller Art
- Eindeckung von Ziegelkehlen
- Dachklempnerarbeiten
- Holzbau und Zimmerei



Töpfergasse 7b
07768 Kahla
Tel./Fax: 036424/ 82344
Mobil: 0170/ 3108847
e-mail: dachdeckerei.hofmann@web.de

Bestattungshaus R. Müller GmbH

Verantwortung für das Leben und den Tod
Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

Jenaische Str. 5/6, 07768 Kahla, Tel: (036424) 2 27 84
Quergasse 6, 07743 Jena, Tel: (03641) 231858
www.bestattung-rm.de

Die Unternehmensberater
für den privaten Haushalt.

Kanzlei Stefan Lindner
Karl-Liebkecht-Platz 1, 07768 Kahla
Telefon 036424 766090, Telefax 036424 766099
Mobil 0151 11646611
stefan.lindner@telis-finanz.de
www.telis-finanz.de



Lassen auch Sie sich mit dem TÜV-zertifizierten
TELIS-System® professionell beraten.

+++ Durch TELIS ... mehr Sicherheit, mehr Zeit, mehr Geld für SIE! +++




15 Jahre Sonderaktion 2013!

Dach, Fassade, Pflaster

ACHTUNG HAUSBESITZER!

Jetzt sanieren, mit dem Konjunkturpaket doppelt sparen!!!
Mit unseren dicken **Barzahlerrabatten** und bis zu 1200 Euro
mit der Steuererklärung vom **Finanzamt wiederholen!!!!**

Einige Preisbeispiele auf 100 m²

Bei uns ist Ihr Dach in guten Händen

Dachumdeckung mit Betondachsteinen	ab 5.850,- Euro
Ultraleichtdach Alu Dachpfanne nur 2 kg pro m²	ab 7.200,- Euro
Dachfläche mit Bitumenschindeln schwarz/rot	ab 4.735,- Euro

Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell und günstig ab 3,31% eff. Jahreszins!
Nutzen Sie jetzt die Niedrigzinsphase, um Ihr Bauvorhaben zu verwirklichen!

z.B. **10.000,00 €** für ein neues Dach und einen neuen Anstrich bei 12-jähriger Laufzeit monatliche Rate **81,66 €!**

Wir verschönern Ihr Zuhause

Fassadenanstrich inkl. Grundierung	ab 2.850,- Euro
Fassadenputz inkl. Untergründe	ab 4.919,- Euro
Fassadendämmung 10 cm stark Klebesystem	ab 9.800,- Euro

Dachdeckerbetrieb Mattern, Zimmerermeister Meißner, Malermeister Reumschüssel, Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

Unsere Beratung und Angebot ist kostenlos und unverbindlich

LBut GmbH – Das Handwerkerhaus,
Waldstr. 17b, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677 - 20 77 36



Autowaschanlage und Pflegecenter **jetzt mit Textilwäsche mit Sonax-Formel+**

Gewerbegebiet • Im Camisch 55 • Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 31 56

C12

NESCURE

Der sanfte Entzug

Alkoholentzug in 3 Wochen

Raus aus der Abhängigkeit, rein in die Zukunft.

Unser Ärzte- und Therapeutenteam entzieht Sie sanft und ohne Konsumzwang in nur 21 Tagen.
Diskret und anonym in angenehmer, familiärer Atmosphäre mit Hilfe Neuro-Elektrischer Stimulation.



Alle Infos über das geniale NESCURE® Verfahren für den sanften Alkoholentzug
www.nescure.de
oder kostenfrei 0800 7009909

Schnuppert
Ihr Strompreis
mal wieder Höhenluft?

Wir halten unsere Leinen kurz.

Stabile Preise – Attraktive Angebote – Service in Ihrer Nähe.

stadtwerke
energie jena-pößneck
STADTWERKE JENA GRUPPE

www.stadtwerke-jena.de

STADTWERKE JENA GRUPPE ■■■ ENERGIE · MOBILITÄT · WOHNEN · FREIZEIT · SERVICES

Familienanzeigen werden von allen Lesern beachtet!

**Neue
Studie**



Muskeltraining verringert das Diabetes Risiko

Schon weniger als zwei Stunden Muskeltraining pro Woche kann das Diabetes-Risiko deutlich senken. Dieses Ergebnis meldet ein internationales Forscherteam im Fachmagazin „Archives of Internal Medicine“. Grund dafür ist der erhöhte Anteil an Muskelmasse. Den besten Schutz gegen den Diabetes-Typ-2 erzielt also Muskeltraining in Kombination mit Ausdauersport.

Dass Ausdauersport das Risiko für Diabetes-Typ-2 reduziert, ist mittlerweile bekannt. Eine neue Studie zeigt nun, dass auch regelmäßiges Muskeltraining das Risiko senken kann. Wer bereits

eine Stunde Muskeltraining macht, reduziert sein Risiko um zwölf Prozent. Über 30 Prozent kann man die Wahrscheinlichkeit einer möglichen Diabeteserkrankung senken indem man lediglich zweieinhalb Stunden Muskeltraining pro Woche macht. Fundiert werden diese Aussagen mit dem erhöhten Anteil an Muskelmasse am Körpergewicht, da diese die Insulinempfindlichkeit erhöht.

Haben Sie bereits Diabetes Typ 2 oder möchten Sie vorsorgen?

Dann probieren Sie jetzt 4 Wochen lang kostenloses Muskeltraining in Kombination mit Ausdauertraining im Balance Kahla. Um Ihnen einen individuellen Trainingsplan zu erstellen, laden wir Sie zu einem Fitness-Gesundheitscheck ein.

Und es wird ihnen und ihrer Gesundheit gut tun!

Weitere Info's unter:
036424-78200



Scann
mich!



BALANCE
KAHLA



Wießler
Moden

Wir schließen!

30% bis 50% Rabatt

Bitte Gutscheine einlösen!

Kahla · August-Bebel-Straße 21 · Tel. 036424 / 51301

Urlaub daheim - Treffpunkt Deutschland



Viele hilfreiche Tipps und Links finden Sie unter:
www.ebook.wittich.de

**Zeitungsläser
wissen mehr!**

HOF sallach
GmbH

Bauernhof Sallach aus Partschfeld bei Uhlstädt

Einkaufen auf dem Bauernhof

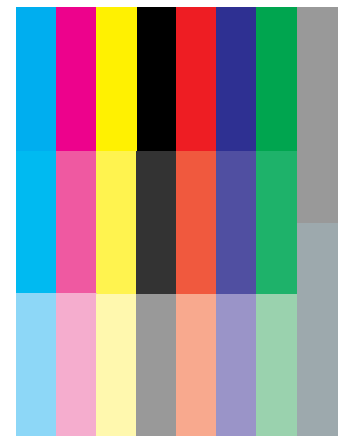
 **Flugenten**
frisch geschlachtet

 **frische Weidegänse**
alles eigene Aufzucht !!

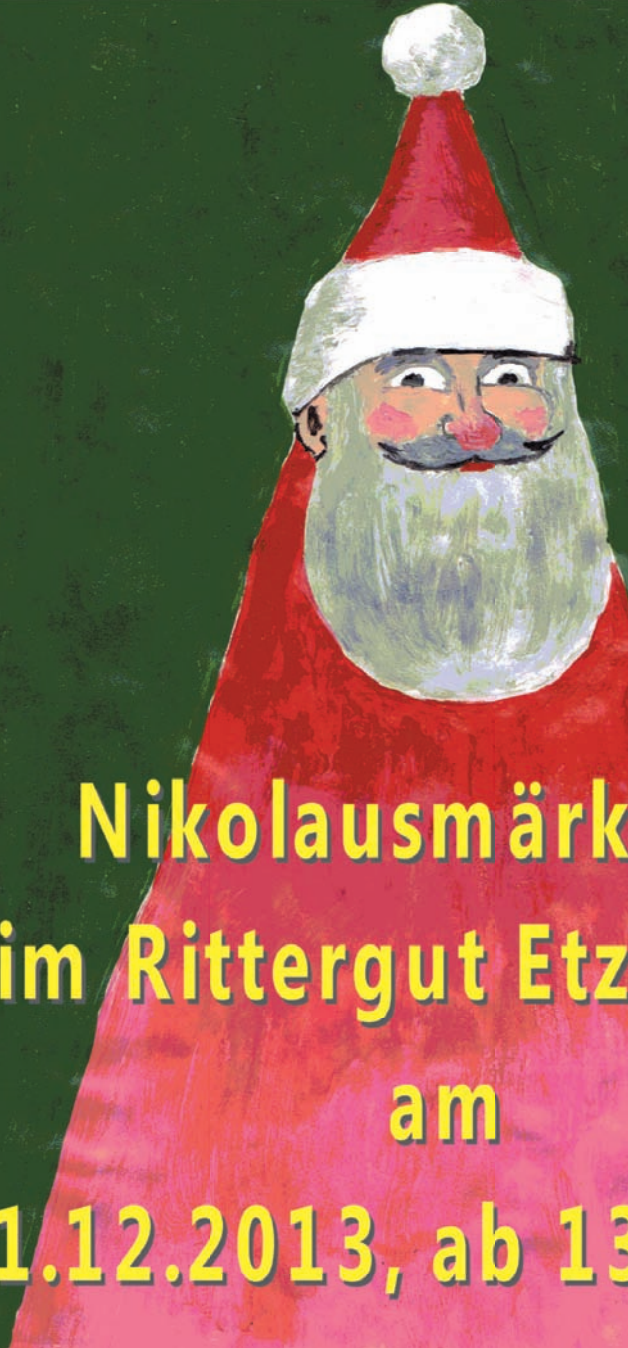
 Bitte vorbestellen!

Frisch geräucherte
Thüringer Wurst
aus eigener Herstellung

Tel. 03 67 42 / 6 08 27
Tel. 03 67 42 / 6 77 87



**www.
wittich.de**



**Nikolausmärktlein
im Rittergut Etzelbach
am
01.12.2013, ab 13.00 Uhr**

 **AZweb**

Ich schalte
meine
Anzeigen
online

www.wittich.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

